

ADAC SACHSEN E.V. / SPORTABTEILUNG

ADAC Sachsen Enduro Jugend Cup 2017

Serienausschreibung

genehmigt am: 27.02.2017

unter: 2017/M04/S1





1. Serienausschreiber

Der ADAC Regionalclub Sachsen schreibt für das Jahr 2017, zu den nachstehend aufgeführten besonderen Bedingungen, den

„ADAC Sachsen Enduro Jugend Cup 2017“

(nachfolgend EJC genannt) aus.

Kontakt Serienausschreiber:

ADAC Sachsen e.V.
Sportabteilung
André Rudolph
Striesener Straße 37
01307 Dresden

Tel: 03 51 / 44 33 19 3

Fax: 03 51 / 44 33 39 0

E-Mail: andre.rudolph@sas.adac.de

Internet: www.sachsen-motorsport.de

2. Grundlage

Ziel des EJC ist die Heranführung des Nachwuchses an den Endurosport. Er wird als lizenzpflichtige Clubsport-Serie basierend auf

- der **DMSB-Rahmenausschreibung** für Clubsport-Wettbewerbe 2017
- der **Clubsport-Grundausschreibung** für Motorrad Enduro und Motorrad Cross Country 2017
- der vorliegenden **Serienausschreibung** des EJC 2017
- der jeweiligen **Veranstalterausschreibung** der Veranstalter (inkl. Ausführungsbestimmungen)
- den DMSB-Umweltrichtlinien
- den Anti-Doping Bestimmungen der NADA (NADC)

ausgeschrieben und durchgeführt.

Falls durch die vorliegende Serienausschreibung nichts anderes geregelt wird, gelten die Bestimmungen der Clubsport-Grundausschreibung für Motorrad Enduro und Motorrad Cross Country 2017.

3. Teilnehmer

Das Alter wird von 6 Jahren bis 16 Jahren festgeschrieben (es gilt das Alter zum 1.1. des jeweiligen Jahres). Zugelassen sind alle Teilnehmer mit einer gültigen DMSB-Motorrad-Fahrerlizenz (mindestens C-Lizenz) und nicht lizenzierte ausländische Teilnehmer mit einem gültigen Veranstaltungsausweis. Es wird empfohlen, die C-Lizenz vorab beim DMSB (unter www.mein.dmsb.de) zu bestellen. Jeder ADAC Sachsen Ortsclub der mindestens einen Teilnehmer in jeder Klasse am Start hat, wird automatisch in der Mannschaftswertung gewertet.

4. Klasseneinteilung

Klasse	Bezeichnung	Motorräder
1	Schüler 50	bis max. 50ccm
2	Schüler 65	bis max. 65ccm
3	Jugend 85	bis max. 85ccm / 2-Takt
4	Jugend 125	bis max. 125ccm / 2-Takt

5. Veranstaltungen / Veranstalter

Lauf	Datum	Ort	Veranstalter
1	06.05.2017	Kemmlitz	MSC „Weiße Erde“ Kemmlitz e.V. im ADAC
2	20.05.2017	Dahlen	MSC Dahlen e.V. im ADAC
3	17.06.2017	Venusberg	MC Mittleres Erzgebirge e.V. im ADAC
4	12.08.2017	Neiden	MSC Pflückuff e.V. im ADAC
5	02.09.2017	Hilmersdorf	Off-Road Club Hilmersdorf e.V. im ADAC
6	23.09.2017	Meltewitz	SHC Meltewitz Offroad Team e.V. im ADAC

(Die hier nicht aufgeführten Termine und Veranstalter werden in einer späteren Durchführungsbestimmung benannt.)

Alle Kontaktinformationen (Ansprechpartner, Internetadresse, Nennungsadresse) sind in der jeweiligen Veranstalterausschreibung veröffentlicht.

6. Versicherung

Jeder Veranstalter schließt eine Veranstalter-Haftpflicht-, eine Teilnehmer-Haftpflicht-, eine Sportwart-Unfall- sowie eine Zuschauer-Unfallversicherung, mit den in der DMSB-Rahmendausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe 2017 geregelten Mindestversicherungssummen ab. Über die Teilnehmer-Unfallversicherung des DMSB (in Lizenz beinhaltet) hinaus, wird eine private Zusatz-Unfallversicherung für Motorsport empfohlen.

7. Nennung / Nenngeld

Die Nennungen müssen unter Verwendung des EJC-Nennformulars an den jeweiligen Veranstalter gerichtet werden. Mit Abgabe der Nennung unterwerfen sich die Teilnehmer und deren Erziehungsberechtigte den Bedingungen dieser Serienausschreibung sowie allen von der Fahrleitung oder dem Schiedsgericht ggf. noch zu erlassenden Ausführungsbestimmungen.

Nennschluss ist 7 Tage vor der Veranstaltung (maßgebend ist das Vorliegen der Nennung beim Veranstalter).

Das Nenngeld beträgt einheitlich bei allen Veranstaltungen je 20,00 € und ist zeitgleich mit Abgabe der Nennung zu begleichen (Überweisung oder Barzahlung). Nennungen nach Nennschluss und am Veranstaltungstag, sofern diese vom Veranstalter noch akzeptiert wird, werden mit einem Nenngeldaufschlag in Höhe von 10,00 € belegt. Nennungen ohne Nenngeld werden wie Nachnennungen behandelt.

Jede Nennung muss, unter Bekanntgabe der Startnummer, dem Teilnehmer bis spätestens 24h nach Nennschluss schriftlich bestätigt werden. Eine Veröffentlichung der Nenn-/Starterliste auf der Homepage des Veranstalters oder des Serienausschreibers zählt ebenfalls als schriftliche Nennbestätigung.

Eine etwaige Nenngeldrückzahlung bei Absage durch den Teilnehmer regelt sich wie folgt:

- 100 % bei schriftlicher Absage bis zum Nennschluss
- 100 % bei schriftlicher Absage bis zwei Tage vor der Veranstaltung durch Vorlage eines Atests
- 50 % bei schriftlicher Absage bis zwei Tage vor der Veranstaltung
- 0 % bei Absage bis einen Tage vor Veranstaltung oder am Veranstaltungstag
- 0 % bei mündlicher Absage oder unentschuldigtem Fernbleiben

8. Techn. Bestimmungen

Es gelten die technischen Bestimmungen des DMSB für Clubsport Motocross. Die Verwendung von Helmkameras und das Anbringen von Halterungen am Helm sind aus Sicherheitsgründen verboten.

9. Schutzausrüstung

Die Teilnehmer müssen zweckmäßige Schutzkleidung aus Stoff oder Leder tragen, dazu Stiefel Enduro- bzw. Motocross-Handschuhe. Das Tragen eines Schutzhelmes ist für Fahrer während des gesamten Wettbewerbes Pflicht. Es dürfen nur Schutzhelme benutzt werden, die der DMSB-Schutzhelm-Bestimmung entsprechen sowie bei der technischen Abnahme vorgeführt und markiert worden sind. Es wird empfohlen einen Nierengurt, Brust-, Rücken- und Nackenschutz zu tragen.

10. Dokumentenabnahme

Vor Beginn einer Veranstaltung muss eine Dokumentenabnahme durchgeführt werden. Der Abnahmeort und die Abnahmezeit werden in der Veranstalterausschreibung und ggf. mit der Nennbestätigung mitgeteilt. Bei der Dokumentenabnahme sind die gültige DMSB-Fahrer-Lizenz vorzulegen, sowie ein gültiger Haftungsverzicht durch die Erziehungsberechtigten zu unterschreiben. Etwaiges noch zu zahlendes Nenngeld muss hier spätestens entrichtet werden. Eine Zulassung zum Start erfolgt nur bei Erfüllung dieser Bedingungen.

11. Technische Abnahme

Vor Beginn einer Veranstaltung muss eine Technische Abnahme durchgeführt werden. Der Abnahmeort und die Abnahmezeit werden in der Veranstalterausschreibung ggf. mit der Nennbestätigung mitgeteilt. Bei der Technischen Abnahme erfolgt eine Überprüfung der Motorräder sowie der Schutzhelme. Motorräder die nicht den technischen Bestimmungen des DMSB für Motocross entsprechen, werden nicht zum Start zugelassen.

12. Startnummern

Die Startnummern werden je Klasse wie folgt in Blöcke aufgeteilt:

Klasse	Bezeichnung	Startnummernblock	Untergrundfarbe	Zahlenfarbe
1	Schüler 50	101 bis 199	blau	weiß
2	Schüler 65	201 bis 299	gelb	schwarz
3	Jugend 85	301 bis 399	grün	weiß
4	Jugend 125	401 bis 499	rot	weiß

Jeder Teilnehmer behält über die Saison hinweg seine, zur ersten Veranstaltung zugeteilte, Startnummer. Ein Startnummerntausch ist nur mit Zustimmung der Sportabteilung des ADAC Sachsen zulässig. Die Schülerklassen müssen die Startnummer mindestens vorn am Motorrad anbringen. Die Jugendklassen müssen die Startnummern vorn und an den Seiten des Motorrades anbringen. Die Untergrund- und Startnummernfarbe ist für jede Klasse (lt. Tabelle) festgelegt. Alternativ können nur schwarze Zahlen mit weißem Untergrund verwendet werden.

13. Fahrerbesprechung / Besichtigungsrunde

Nach dem Ende der Dokumenten- und Technischen Abnahme muss bis spätestens 30 Minuten vor dem Beginn der Besichtigungsrunde (Besichtigungsrunde nur für die Schülerklassen 50 und 65) eine Fahrerbesprechung (für alle Klassen) durchgeführt werden. Teilnehmer und Erziehungsberechtigte müssen bei dieser Fahrerbesprechung anwesend sein.

Die Besichtigungsrunde muss von einem Volljährigen als Vorfahrer angeführt werden.

14. Durchführung

Grundlegendes:

- Ein abgesperrtes Parc Fermé muss nach der Techn. Abnahme bis zum Start eingerichtet werden.
- Ein Vorstartbereich muss unmittelbar vor der Startlinie zur Verfügung stehen.
- Eine Servicezone (Box) muss am Start/Ziel Bereich zur Verfügung stehen und über eine separate Ein- und Ausfahrt verfügen.
- Die Strecke besteht aus einer Etappe und mindestens einer Sonderprüfung.
- Die Streckenführung wird auf der Etappe mit gelben Pfeilen und Punkten markiert, für Streckenerweiterungen oder schwierige Abschnitte wird zusätzlich die Farbe Rot verwendet.
- Die Streckenführung auf den Sonderprüfungen wird mit Trassierbändern links und rechts in unterschiedlicher Farbe markiert.
- Die Rundenanzahl wird mittels einer Zeitkontrolle/Zählstelle (ZK) überwacht.
- Die Strecken- und Sonderprüfungslänge sollte für die Jugendklassen erhöht werden.
- Die Sonderprüfung(en) muss (müssen) in jeder Runde auf Zeit gefahren werden
- Die Fahrstrecke kann mittels Durchfahrtskontrollen (DK's) überwacht werden. Bei Bedarf können DK-Kontrollkarten, durch befestigen am Lenker, verwendet werden. Diese werden bei der Techn. Abnahme angebracht.

Vorgaben/Ablauf :

- Die minimale Gesamtfahrzeit für alle Klassen muss 60 Minuten betragen.
- Die maximale Gesamtfahrzeit darf für die beiden Schülerklassen, sowie die Jugendklasse 85 eine Zeit von 120 Minuten und für die Jugendklasse 125 eine Zeit von 180 Minuten nicht überschreiten.
- Zusammen starten dürfen nur: Schüler 50 mit Schüler 65 und Jugend 85 mit Jugend 125.
- Der Start erfolgt stehend mit 2 oder 3 Fahrern pro Minute.
- Die Startreihenfolge je Klasse richtet sich bei jedem Lauf nach der Startnummer.
- Vorgabe für Schülerklassen: zu absolvierende Rundenzahl mit einer maximalen Gesamtfahrzeit (Ein Fahrer welcher innerhalb dieser Zeit noch eine Runde beginnt, diese jedoch nicht innerhalb dieser Zeit beendet (sondern später), bekommt diese trotzdem als absolviert anerkannt.)
- Vorgabe für Jugendklassen: zu absolvierende Rundenzahl mit einer vorgeschriebenen Fahrzeit je Runde od. je Block (2-4 Runden).
(Die Jugendklasse 125 sollte eine Runde oder einen Block mehr absolvieren, als die Jugendklasse 85.)
- Die Festlegung der Fahrzeiten erfolgt am Veranstaltungstag, durch Aushang am Schwarzen Brett.

15. Fahrdisziplin

Jedes Anhalten innerhalb oder unmittelbar vor und nach einer Kurve, ganz gleich aus welchem Grund, ist strengstens untersagt. Fahrer, die aus zwingendem Grund anhalten, müssen Ihr Motorrad möglichst abseits der Strecke abstellen. Bei Sperrung der Strecke durch Unfall ist die Strecke freizuhalten, um Rettungs- und Sicherungs-Fahrzeugen eine ungehinderte Durchfahrt zu ermöglichen. Es ist den Teilnehmern strikt untersagt entgegen der markierten Streckenführung zu fahren. Bei Zuwiderhandlung erfolgt Wertungsausschluss. Vom

Veranstalter durch Trassenbänder, Pfeile, Punkte, Seile usw. beidseitig gekennzeichnete Streckenteile sind Fahrtstrecke und dürfen nicht umfahren werden.

Bei Verlassen oder Abkürzen der vorgeschriebenen Strecke – auch in den Sonderprüfungen – erfolgt eine angemessene Zeitstrafe bis hin zum Wertungsausschluss für den betreffenden Fahrer, es sei denn, er kehrt an dem Punkt, an dem er die Strecke verlassen hat, wieder auf sie zurück. Die Höhe der Zeitstrafe oder der Wertungsausschluss wird durch den Fahrtleiter festgelegt.

Der Fahrer und das Motorrad bilden eine Einheit, die während des Leistungsvergleiches – ausgenommen während einem freiwilligen oder unfreiwilligen Stopps – bestehen muss. Andernfalls erfolgt Ausschluss oder Wertungsverlust.

Fremde Hilfe ist grundsätzlich verboten. Ausgenommen sind Hilfestellungen beim Starten des Motorrads sowie beim Aufhelfen nach einem Sturz. In diesen Fällen muss eine Behinderung und Gefährdung anderer Teilnehmer ausgeschlossen werden.

Jeder Teilnehmer hat den Flaggenzeichen eines Streckenpostens folge zu Leisten.

Entsprechend der Geländegegebenheiten ist der Veranstalter angehalten Ausweichstrecken für einzelne Klassen einzurichten. Die Ausweisung der separaten Strecken ist farblich, lt. Farbzuordnung der jeweiligen Klassen, vorzunehmen.

In der Servicezone (Box) gilt aus Sicherheitsgründen Schritttempo ab der Einfahrt bis zur Ausfahrt. Das Missachten wird wie folgt bestraft:

- | | |
|--------------|--------------------|
| 1. Vergehen: | Verwarnung |
| 2. Vergehen: | 10 Strafsekunden |
| 3. Vergehen: | 30 Strafsekunden |
| 4. Vergehen: | Wertungsausschluss |

16. Tanken / Umweltschutzbestimmungen

Das Tanken ist vor und während der Veranstaltung nur in der Servicezone (Box) gestattet. Es gelten die DMSB-Umweltschutzbestimmungen. Tanken ohne Tankunterlage führt in jedem Fall zum Wertungsausschluss.

17. Wertung

Tagessieger in seiner Klasse ist der Teilnehmer mit der geringsten Gesamtzeit, die sich wie folgt ergibt:

Schülerklassen:

Es gilt folgende Prioritätsreihenfolge bei der Vergabe der Platzziffern:

1. Anzahl der absolvierten Runden
2. Niedrigere Gesamtpunktzahl durch Addition von:
 - Sonderprüfungsfahrzeiten
 - ggf. Strafzeit des Fahrtleiters

Jugendklassen:

Addition von:

- Sonderprüfungsfahrzeiten
- 60 Sekunden Strafzeit für zu spätes oder zeitiges Einfahren in eine neue Runde/Turn
- ggf. Strafzeit des Fahrtleiters

Mannschaftswertung (=Clubwertung ADAC Sachsen Ortsclubs):

Die Platzierung der Mannschaft ergibt sich aus der Addition der Platzziffern der drei bestplatziertesten Teilnehmer, aus jeder gefahrenen Klasse, eines jeden ADAC Sachsen Ortsclubs. Tagessieger in der Mannschaftswertung ist der ADAC Sachsen Ortsclub mit der niedrigsten Platzziffernsumme. Bei gleicher Platzziffernsumme entscheidet im Rahmen einer Veranstaltung:

1. Die Majorität der besseren Einzelplatzziffern der Mannschaftsfahrer,

2. die größere Starterzahl in den die Mannschaftsfahrer betreffenden Klassen.

18. Siegerehrung

Die Siegerehrung findet immer nach dem jeweiligen Lauf statt. Mindestens die drei Erstplatzierten Teilnehmer erhalten einen Pokal.

19. Cupwertung

Bei jeder Veranstaltung des EJC 2017 erhalten die in Wertung teilnehmenden Fahrer bzw. Mannschaften pro Wertungslauf folgende Wertungspunkte:

Platzierung	Punkte
1	25
2	22
3	20
4	18
5	16
6	15
7	14
8	13
9	12
10	11

Platzierung	Punkte
11	10
12	9
13	8
14	7
15	6
16	5
17	4
18	3
19	2
20	1

Bei 6 durchgeführten Wertungsläufen wird für die Cupwertung von jedem Teilnehmer das jeweils punktschlechteste Ergebnis gestrichen (Streichresultat). Für die Mannschaftswertung gibt es kein Streichresultat. Eine Nichtteilnahme kann ebenfalls als Streichresultat gelten. Ein Wertungsausschluss kann nicht als Streichresultat herangezogen werden.

Der Fahrer mit der höchsten Gesamtpunktzahl in seiner Klasse erringt den Titel

„Sieger ADAC Sachsen Enduro Jugend Cup 2017 - Klasse Schüler 50“

„Sieger ADAC Sachsen Enduro Jugend Cup 2017 - Klasse Schüler 65“

„Sieger ADAC Sachsen Enduro Jugend Cup 2017 - Klasse Jugend 85“

„Sieger ADAC Sachsen Enduro Jugend Cup 2017 - Klasse Jugend 125“

Der ADAC Sachsen Ortsclub mit der höchsten Gesamtpunktzahl in der Mannschaftswertung erringt den Titel

„Mannschaftsieger ADAC Sachsen Enduro Jugend Cup 2017“

Bei Punktgleichheit entscheidet die Zahl der besseren Plätze von allen Veranstaltungen (inkl. evtl. Streichresultate). Besteht dann immer noch Gleichheit, entscheidet die bessere Platzierung zur letzten Veranstaltung (Stichlauf).

20. Sportwarte

Der Veranstalter muss ausreichend Sportwarte der Streckensicherung einsetzen und damit jeden Bereich der Wettkampfstrecke ausreichend überwachen. Die Sportwarte der Streckensicherung müssen einheitlich gekennzeichnet werden (Warnwesten).

Der Veranstalter muss mindestens die nachfolgenden Sportwart - Positionen für die Durchführung besetzen:

- Fahrtleiter (sollte mind. eine DMSB-Lizenz Renn-/ Fahrtleiter Stufe B für Motocross oder Enduro besitzen)
- Techn. Kommissar (muss mind. eine DMSB-Lizenz Techn. Kommissar Stufe B besitzen)

Es wird der Einsatz von DMSB lizenzierten Sportwarten empfohlen.

21. Schiedsgericht

Der Veranstalter setzt ein Schiedsgericht ein, welches mit drei geeigneten Personen zu besetzen ist, die namentlich vom Veranstalter bekannt zu geben sind. Der Fahrleiter und der Techn. Kommissar können kein Mitglied des Schiedsgerichts sein. Die drei Personen sollen nach Möglichkeit über entsprechende Sportwarterfahrungen verfügen. Das Schiedsgericht ist ausschließlich für Entscheidungen über Einsprüche gegen Entscheidungen des Fahrleiters zuständig.

22. med. Absicherung

Zur med. Absicherung muss ein Rennarzt zur Veranstaltung anwesend sein sowie mindestens ein Rettungswagen Typ B2 (lt. DMSB-Bestimmungen für das Rettungswesen im Motorradsport, BRM).



23. Jahresendsiegerehrung

Die Jahresendsiegerehrung findet am 25. November 2017 im Rahmen der ADAC Sachsen Cup-Ehrung in Limbach-Oberfrohna statt. Geehrt werden die Plätze 1 bis 5 einer jeden Klasse sowie die drei besten ADAC Sachsen Ortsclubs.

24. Preisgeld

Zur Jahresendsiegerehrung wird ein nachfolgendes Preisgeld für die bestplatziertesten in der Cupwertung gezahlt (ausgenommen Mannschaftswertung):

Platz	Schüler 50	Schüler 65	Jugend 85	Jugend 125
1	100 €	100€	100€	100€
2	60 €	60 €	60 €	60 €
3	40 €	40 €	40 €	40 €

Sponsor:  

Dresden, 27. Februar 2017


ADAC
Sachsen e.V.
Sportabteilung
Striebsener Straße 37 • 01307 Dresden
André Rudolph
Sportabteilung
ADAC Sachsen